

Klosteranlass des Wirtschaftsportals

Fischingen Bei der fünften Durchführung trafen sich rund 140 Mitglieder des Wirtschaftsportals Ost (WPO) im Kloster Fischingen und erhielten Einblicke in ein Wahrzeichen der Region. Nebst Speis und Trank aus der Klosterküche wurden den WPO-Mitgliedern vier verschiedene Programmpunkte geboten: eine Klosterführung, die in geheimnisvolle Räume führte, eine Einführung in die Braukunst im Barriquekeller, die von Kloster-Direktor Walter Hugentobler erzählte Geschichte der Heiligen Idda oder ein kurzes Konzert der 260-jährigen Aichgassorgel mit ihren 2'265 Orgelpfeifen. Damit konnten sich alle ihr Wunschprogramm zusammenstellen und erhielten dabei diverse Gelegenheiten für die Vernetzung und den Austausch.

Walter Hugentobler zeigte sich erfreut, dass das Wirtschaftsportal Ost als regionale Standort- und Wirtschaftsorganisation das Kloster als Schauplatz des diesjährigen Sommeranlasses ausgewählt hatte.

Auf den ersten Blick habe ein Kloster vielleicht wenig mit der «Wirtschaft» zu tun, sagte er. In der Realität aber beides schon immer eng verknüpft gewesen. «Klöster waren immer sowohl geistige als auch wirtschaftliche Zentren und haben regional und überregional ausgestrahlt und Einfluss genommen», erklärte der Geschäftsführer des Klosters Fischingen. (pd)